

Umfrage Lernmittelverwaltungs-software

Beitrag von „Volker_D“ vom 11. September 2019 13:51

Es gibt da verschiedene Arten von "Klassenausleihe".

Einige haben einen Satz an Büchern in der Klasse oder im Fachraum. Dann braucht der Schüler nicht sein Buch von zu Hause mitbringen und nimmt sich einfach das Buch, welches in der Klasse/Fachraum ist und gibt es am Ende der Stunde wieder zurück. Das machen wir z.B. mit alten Physikbüchern (von anderen Verlagen) so. Da schreibt kein Schüler seinen Namen rein. Wir geben das einfach in der Stunde aus und sammeln es am Ende ein. Nach fast 20 Jahren Physiklehrertätigkeit ist mir noch nie aufgefallen, dass da ein Schüler ein Buch geklaut hat. Es kam maximal vor, dass ein Schüler das aus Reflex am Stundenende eingepackt hat. Dann haben die es aber in der nächste Stunde wieder mitgebracht und abgegeben.

Die meisten Schulen machen das aber wahrscheinlich anders: Der Klassenlehrer holt alle Bücher und Teil sie in der Klasse aus. Lässt sich ggf. dies noch in der Liste bestätigen. Die Schüler schreiben dann aber vorne ihren Namen rein. Da ist nichts mehr so leicht mit tauschen. Es ist zumindest nicht viel schwieriger als das Tauschen eines Buches, welches "individuell" ausgeliehen wurde.

Also wenn jemand wegen der "Tauschgefahr" unbedingt eine Software benötigt um das Tauschen zu verhindern, dann hat der Lehrer, glaube ich, ein viel größeres Problem. Dann fangen die Schüler ja auch an Stifte, Butterbrote, Jacken, Hausaufgaben, Taschenrechner, Turnschuhe, ... zu "tauschen". Klar kann das mal vorkommen; an meinen bisherigen Schulen war das aber zum Glück der Einzelfall. Wenn das die Regel wäre, dann würde ich mich dann ehrlich gesagt von der Schule versetzen lassen und mir eine "normale" Schule suchen.